

Von: Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Göppingen
Gesendet: Mittwoch, 21. Oktober 2020 10:45
An: WIF | Chris Ewest
Betreff: Newsletter der WIF im Herbst 2020

WIF *Wirtschafts- und
Innovationsförderungsgesellschaft
für den Landkreis Göppingen mbH*



Sehr geehrter Herr Ewest,

heute erhalten Sie unseren aktuellen Newsletter mit Rückblicke und aktuellen Themen aus dem Landkreis Göppingen. Falls Sie Rückfragen haben, zögern Sie nicht mit uns Kontakt aufzunehmen.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!

-- Das normale gibt's nicht mehr... --

Seit Monaten hält uns das Coronavirus fest im Griff. Nach der ersten Schockwelle, die uns alle in ein neues Jetzt katapultierte, folgte die lange Zeit der Unsicherheit. Wird es wohl wieder so, wie es früher war? Wie lange dauert das Ganze? Wie lange halten wir wirtschaftlich durch? Dieses sind nur einige der unzähligen Fragen, die uns alle umtreiben. Viele Unternehmen befinden sich in der schwersten Krise ihres Bestehens. Uns plagt eine Unsicherheit, die wir in dieser Form nicht für möglich gehalten haben. Niemand vermag den weiteren Verlauf der Pandemie und ihre Dauer vorher zu sagen. Eines ist aber sicher: Diese Coronakrise war für viele Unternehmen erst ein Vorgeschmack, auf das, was uns die Zukunft bereithält.

Das Normale gibt's nicht mehr. Wer bisher in der Digitalisierung hinterher trödelte, spürt hautnah, was er versäumt hat. Deutschland ist im Ranking der Industrienationen ganz hinten. Es wird seit Jahren zwar viel über Digitalisierung geredet, doch passiert ist wenig. Wissenschaftler sehen die Gründe zum Teil in einer älter werdenden, gesättigten Gesellschaft mit gefestigtem Hang zur Bestandswahrung, statt eines Fokus' auf Zukunftsgestaltung. Psychologisch ist das verständlich. Als Gesellschaft bewegen uns drei große **A's**: **A**ngst, **A**blehnung und schließlich **A**daption. Die Angst vor Unbekanntem begleitet jeden von uns seit der Kindheit. Allein dieses erste **A** führt dazu, dass wir uns scheuen, Neues auszuprobieren und Veränderungen voran zu bringen. Unsere Grundhaltung ist besser nichts ändern, was für alle technologische Transformationen, die wir jetzt durchlaufen extrem gefährlich ist.

Dass es im Landkreis Göppingen auch anders geht, zeigt ein Blick auf die Carl Stahl GmbH in Süssen. Gleich mehrere zukunftsweisende Digitalisierungsthemen werden im Unternehmen umgesetzt. Zum einen geht es um Digitalisierung von Prüfprozessen. Hierfür wurde die Carl Stahl GmbH unlängst mit einem Preis als 'mutiges Vorbild der Digitalisierung' ausgezeichnet. Lesen Sie dazu den Artikel auf Seite Zwei.

Wer denkt, das Thema Digitalisierung sei nur etwas für die ganz Großen der Branche der irrt. Es sind vor allem viele mittelständische Unternehmen sowie kleine Startups, die sich mit digitalen Lösungen rund um ihre Produkte und Dienstleistungen eine Position im Markt erobern. Auch hier ist Carl Stahl ein Vorreiter im Landkreis Göppingen. Auch der Umweltschutz bleibt dabei nicht auf der Strecke. Die Carl Stahl Technocables GmbH hat sich einem 1-jährigen Verbesserungsprozess im Rahmen von ECOfit gestellt, um Umwelt- und Energieeinsparungsmaßnahmen zu definieren und sukzessive umzusetzen.

[Lesen Sie mehr:](#)

Beschäftigen Sie sich mit den vielfältigen Themen der Innovation? Dann freuen wir uns auf ihre Impulse und Erfolge, die wir gern an dieser Stelle veröffentlichen. Und der **Innovationspreis 2021** des Landkreises Göppingen wirft seine Schatten voraus. Dazu halten wir Sie in der nächsten Zeit natürlich auf dem Laufenden.

Das Team der WIF wünscht Ihnen alles Gute.

-- Digitale Transformation im Prüfprozess --



Carl Stahl wird als Runner-up beim [Digital Leader Award](#) in der Kategorie Projekt ausgezeichnet.

In der Transformation bei Prüfprozessen hat Carl Stahl einen Meilenstein in der Innovation für Hebetchnik gesetzt, und zwar mit der digitalen Integrated Supply Chain Services Plattform, die anhand des JuicEcommerce Microservices-Framework und der Unterstützung von IT-Kompass den Prüfservice von Carl Stahl radikal digitalisiert hat.

Zukünftig sollen neben dem Service-Bereich weitere externe sowie interne Wertschöpfungsprozesse digital transformiert werden.

Mehr dazu erfahren Sie in einem Bericht von [Computerwoche](#).

-- Coronakrise und die digitale Transformation --

Seit Ende März verändert Corona die deutsche Wirtschaft. Eine Kurzumfrage des Fraunhofer Instituts zeigt Entwicklungen und Perspektiven.

[Lesen Sie hier!](#)

-- Industrie 4.0 Selbstcheck --

Für verantwortungsbewusste und vorausschauende Unternehmen aus »Faktor Mensch«-Sicht Der digitale Wandel ist in vollem Gange – in der einen Branche kommt er früher, in der anderen später. Wie konsequent aber stellt sich die deutsche Wirtschaft darauf ein? Im folgenden Selbstcheck des Fraunhofer Instituts erfahren Sie mehr über Auswirkungen und Herausforderungen, die die Welt der Digitalisierung für Ihre MitarbeiterInnen bereithält. Sie wollen gleich loslegen?

[Hier gelangen Sie zum Industrie 4.0-Selbstcheck.](#)

-- Modernes Innovationsmanagement mit SolutionLabs --

Innovationen entstehen nicht von selbst. Sie sind Ergebnis eines Prozesses: Von der Problemerkennntnis über die Entwicklung von Ideen und Lösungsansätzen bis zur Umsetzung. Am Ende steht die erfolgreiche Markteinführung. Besonders erfolgreich bei der Entwicklung von Innovationen sind Solutionlabs, in denen Industrie und Wissenschaft gemeinsam an Lösungen arbeiten. Nicht nur im Entstehungsraum Baden wo Partner aus Basel, über Freiburg, Strasbourg und Kehl gemeinsame Projekte zum Wohl der Unternehmen erfolgreich entwickeln und abschließen konnten, auch in weiteren Teilen des Landes entstehen mehr und mehr Solutionlabs. [SciConomy](#) und [Black Forest Diamond](#) verknüpfen gemeinsam mit Hochschulen und Universitäten Gedanken und Ideen aus Industrie und Wissenschaft zu erfolgversprechenden Grundlagen zur Zukunftssicherung unserer heimischen Wirtschaft.

Solution Lab³

Ziel des Solution Lab³ ist die Entwicklung von Ideen und das Bearbeiten von Arbeitspaketen durch junge Talente im Auftrag von Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder Clusterorganisationen. Junge Talente entwickeln Lösungen im Auftrag von Unternehmen, Clusterorganisationen und Forschungseinrichtungen. Die Teams werden gezielt zusammengestellt.

Projektgruppen

In einem moderierten Prozess entwickeln drei bis sechs Unternehmen neue Produkte, Prozesse oder Geschäftsmodelle. Ergebnisse liegen in der Regel nach 6 Monaten vor.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn auch Sie Interesse an einem zukunftsweisenden SolutionLab haben.

Es lohnt sich!

-- Wasserstoffwirtschaft in Baden Württemberg --

Wasserstoff und Brennstoffzellen werden in einer zukunftsfähigen Energieversorgung eine zentrale Rolle einnehmen und haben sich zu einer der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts entwickelt. „Grüner“ Wasserstoff, der klimaneutral aus erneuerbarem Strom erzeugt wird, bietet dabei insbesondere für den Industrie- und Technologiestandort Baden-Württemberg große Potenziale. Das Umweltministerium unterstützt deshalb die Produktion und die Nutzung von „grünem“ Wasserstoff mit Forschungsprogrammen und bereitet einen Fahrplan für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft im Land vor.

In der Wirtschaftsregion Stuttgart wird ein Fördermittelantrag zur Entwicklung einer Modellregion vorbereitet. Um bei der Antragstellung erfolgreich zu sein, möchten wir alle Unternehmen, die sich mit dem Thema Wasserstoffnutzung beschäftigen, um Unterstützung bitten.

Informieren Sie uns über Ihre Wasserstoffprojekte, warum Sie sich damit beschäftigen, was Ihre unternehmerischen Ziele damit sind und den aktuellen Stand der Entwicklung. Gemeinsam werden wir erfolgreicher!

Damit Sie sich ein erstes Bild der Landesaktivitäten zum Thema Wasserstoff verschaffen können, lesen Sie bitte hier [weiter](#)!

Veranstaltungskalender

05. November 2020, 17.00 - 18.15 Uhr

Virtueller Innovationszirkel der WIF

19. November 2020, 8.00 - 9.30 Uhr

Netzwerkfrühstück für Gründer und junge Unternehmer

[Anmeldung](#)

14. Dezember 2020

Unternehmerzirkel der WIF

Ein ERFA Kreis von Unternehmern und Gesellschaftern mit spannenden Themen und interessanten Lösungen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse an einer Teilnahme bei uns

WIF - Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft
für den Landkreis Göppingen mbH
Bahnhofstraße 7
73033 Göppingen

- Für Unternehmen/Unternehmer aus dem Landkreis Göppingen.
- Für Sie kostenfrei – von Städten/Gemeinden/Landkreis und Kreissparkasse Göppingen finanziert.
- Wirtschafts- & Innovationsförderung Ihres Unternehmens.

Telefon: 07161 60 64 9-0

Fax: 07161 60 64 9-25

Internet: www.wif-gp.de

E-Mail: wif@wif-gp.de

Kreiswirtschaftsförderung

Landratsamt Göppingen

Tel.: 07161/202-1009

s.malec@lkgp.de



Copyright © 2020 Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH, All rights reserved.

Falls Sie sich vom Newsletter abmelden möchten senden Sie uns bitte eine E-Mail an wif@wif-gp.de